

Pressemitteilung

17.1.2012

Neuer technischer Geschäftsführer bei Via Solutions Südwest – Johann Kremser wird Nachfolger von Jürgen Driebe.

Jürgen Driebe künftig zuständig für mehrere deutsche PPP-Projekte

Via Solutions Südwest modernisiert mit der BAB A5 zwischen Malsch und Offenburg ein mehr als 40 Kilometer langes Teilstück einer der wichtigsten transeuropäischen Verkehrsachsen bei laufendem Verkehr. Die Geschäftsführung des Unternehmens wird durch den kaufmännischen und den technischen Geschäftsführer repräsentiert.

Mit Wirkung vom 17. Januar 2012 übernimmt Jürgen Driebe, seit Oktober 2010 verantwortlicher technischer Geschäftsführer von Via Solutions Südwest eine neue Aufgabe im STRABAG-Konzern und zeichnet künftig verantwortlich für alle STRABAG-eigenen PPP-Projekte in Deutschland. Damit bleibt Driebe dem Projekt BAB A5 weiter verbunden, wenn auch in anderer Funktion.

Driebe kommentiert seinen Wechsel so: „Ich verlasse Bühl mit einem lachenden und einem weinenden Auge, weil einerseits die neuen Aufgaben, welche ich übernehmen werde, spannend sind, andererseits hat mir die Arbeit bei Via Solutions Südwest sehr viel Spaß bereitet hat und ich glaube auch ein paar Spuren hinterlassen zu haben.“

Österreicher wird neuer technischer Geschäftsführer.

Zum neuen technischen Geschäftsführer bestellt wird der gebürtige Österreicher Johann Kremser.

Kremser verfügt über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung in der Branche und übernimmt am 17. Januar 2012 offiziell die Amtsgeschäfte Jürgen Driebes. Zuletzt war Kremser seit 1996 bei der STRABAG AG beschäftigt – zunächst in Afrika als Projekt Manager, dann in Albanien, Serbien, Mazedonien und Montenegro. Seit 2001 betreut er für die STRABAG Autobahnprojekte in Norwegen und ist maßgeblich involviert in deren PPP-Projekte.

Kremser war bisher bereits mit den Autobahnbauprojekten BAB A8, BAB A4, BAB A5 und BAB A1 befasst und verfügt gerade im Hinblick auf den Ausbau und die Modernisierung der BAB A5 zwischen Malsch und Offenburg über exzellente Erfahrungen.

Sperrfrist:

Keine

Gültigkeit bis:

31.1.2012

Daten & Fakten:

Dauer der gesamten
Baumaßnahme:
Beginn 2009,
Fertigstellung Neu/Ausbau
vorr. Ende 2013

Länge der Ausbaustrecke:
41,5 km

Finanzvolumen:
ca. 850 Millionen EUR
über 30 Jahre,
ca. 350 Millionen EUR
reine Baukosten Neu/Ausb

Schlagwörter:

BAB A5
Malsch–Offenburg
Sperrung
Autobahnausbau
Verkehrsinfrastruktur
A-Modell
Geschäftsführer

Pressesprecher:

Steffen Schütz
Tel.: 07223 / 28143-66
pressesprecher@
via-suedwest.de

Ansprechpartner:

Arnaud Judet
Kaufmännischer
Geschäftsführer

Tel.: 07223 / 28143-0
info@via-suedwest.de

Zusätzliche Informationen

Via Solutions Südwest plant, finanziert, baut, erhält und betreibt die A5 zwischen Malsch und Offenburg (Baden-Württemberg). Gesellschafter dieser Konzessionsgesellschaft sind VINCI Concessions (50 Prozent), Meridiam Infrastructure (37,5 Prozent) und Kirchhoff (12,5 Prozent), die ihre langjährige Erfahrung und Kompetenz im Bereich der Verkehrsinfrastruktur einbringen. Mit der Umsetzung der Baumaßnahmen hat Via Solutions Südwest eine Bau-Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus der VINCI-Tochter EUROVIA, Kirchhoff und Reif Bauunternehmung beauftragt. Via Solutions Südwest betreibt das Teilstück der A5 für 30 Jahre.

VINCI ist mit weltweit über 164.000 Mitarbeiter in mehr als 90 Ländern und einem Umsatz von 33,5 Milliarden Euro (Stand 2008) der Weltmarktführer in den Bereichen Bau und Konzession. In Deutschland erwirtschafteten die 9.600 Mitarbeiter im Jahr 2008 in den vier Unternehmenssparten (Concessions, Energies, Eurovia, Construction) einen Umsatz von 1,9 Milliarden Euro. VINCI ist damit eines der größten Bau- und Konzessionsunternehmen in Deutschland und führender Autobahnkonzessionär. Das Unternehmen verfolgt einen integrierten Ansatz, der Kunden sämtliche mit dem Projekt verbundenen Leistungen unter einem Dach anbietet: Finanzierung, Planung, Bau und Betrieb von Infrastruktur-, Hoch- und Ingenieurbauprojekten. www.vinci-deutschland.de

Meridiam Infrastructure ist ein langfristig ausgerichteter und unabhängiger Investmentfonds, der sich in PPP-Projekten engagiert. Meridiam investiert in den Bereichen Transportinfrastruktur und öffentlicher Hochbau, sein geographischer Fokus sind die EU-Kernländer und Nordamerika. Der Fonds verfügt über langjährige und globale Erfahrung im PPP-Projekt-Management, der Projektfinanzierung sowie beim Betrieb und Investment. www.meridiam.com

Die **F. Kirchhoff AG**, Leinfelden-Echterdingen, ist in den Bereichen Verkehrswegebau, System- und Sonderbau, Rohstoffgewinnung und Rohstoffveredelung tätig und zählt mit ca. 1.400 Mitarbeitern seit über 80 Jahren zu den führenden Unternehmen in Baden-Württemberg. Seit 01.01.2008 gehört Kirchhoff mehrheitlich zur STRABAG SE, einem der größten europäischen Baukonzerne mit langjähriger Erfahrung im Bereich PPP.

Die STRABAG-Gruppe hält derzeit Anteile an weltweit 24 PPP-Projekten mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 5,6 Milliarden Euro. Mit rund 73.000 Mitarbeitern hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2008 eine Bauleistung von 13,7 Milliarden Euro erbracht und deckt dabei die gesamte Leistungspalette (Hoch- und Ingenieurbau, Verkehrswegebau, Tunnelbau) sowie die Bauwertschöpfungskette ab. www.kirchhoff.ag